

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellung „Wofürsein? Dafürsein!

17 Positionen

Eine Portraitsequenz – Carolin Beyer

Im Kunstforum der GEDOK, Koppel 66, 20099 Hamburg

Eröffnung: Dienstag, 27. August 2013, um 19 h

Ausstellungsdauer: 27.08. – 14.09. September 2013

Begrüßung: Sara Sello, 2. Vorsitzende der GEDOK Hamburg

Die Einführung spricht Dr. Hans – Jochen Jaschke, Weihbischof, Hamburg

Die Malerin Carolin Beyer ist anwesend.

Auf was und wen ist Verlass in einer Zeit, in der plötzlich zahlreiche scheinbar verlässliche Größen in unserer Gesellschaft einbrechen?

Ministerrücktritte, Affären, Ermittlungen, Aufdeckungen...

Scheinbare Integrität erweist sich als Rollenspiel – vom tugendhaften Gebaren bleibt oft nichts übrig als ein schaler Nachgeschmack und eine menschliche Enttäuschung.

Die Hamburger Malerin Carolin Beyer ist dieser Frage nachgegangen und hat Menschen aufgespürt und gemalt, die mit ihrer ganz besonderen Lebenshaltung ihr privates und berufliches Umfeld prägen und gestalten. Diese Menschen haben eine eindeutige Position für die sie in ihrem Leben immer wieder eintreten und somit gar Vorbildcharakter haben.

Nach Aristoteles sind Tugenden „lobenswerte Eigenschaften“.

Man unterscheidet christliche und weltliche Tugenden.

Einige ihrer modernen Ableitungen heißen

**Aufrichtigkeit . Barmherzigkeit . Disziplin . eifer .
Einfühlungsvermögen . Geduld . Gerechtigkeit . Gnade . Loyalität .
Mitgefühl . Mut . Standhaftigkeit . selbstvertrauen Tapferkeit .
Toleranz . Treue . Unschuld .**

Aus diesem Kanon sind 17 Portraits in Acryl auf Leinwand entstanden, alle im gleichen Format (90 x 60 cm), die zum ersten Mal im Kunstforum der GEDOK versammelt und präsentiert werden.

Der Betrachter wird dabei auch auf bekannte Gesichter stossen, wie z.B. von **Hellmuth Karasek, dem Designer Peter Schmidt oder dem Schauspieler Günther Schramm.**

Der Betrachter ist in dieser Ausstellung auch dazu eingeladen, seinen eigenen Standpunkt zu überprüfen.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation.

Carolin Beyer

Jahrgang 1962,

1986-1997 Studium der Malerei an der HAW bei Prof. Siegfried Jonas und Prof. Rüdiger Stoye

Seit 1992 freischaffende Tätigkeit mit dem Schwerpunkt Portrait.

Viele ihrer Arbeiten werden in zahlreichen Ausstellungen in Hamburg gezeigt und sind auch in privaten und öffentlichen Sammlungen zu sehen, darunter besonders zu nennen:

Galerie der Präsides der Handelskammer (Dr. Hans-Jochen Dreyer) 2008

Galerie der Präsidenten, Handwerksammer (Peter Becker) 2009

Erbistum Hamburg (Mariendom, Dr. Ludwig Averkamp, 1. Erzbischof von Hamburg) 2009.

Norddeutscher Rundfunk, 1998

In ihrer Portraitarbeit ist es Carolin Beyer bei jedem Gegenüber ein ganz besonderes Anliegen, den **Kern des Wesens aufzuspüren und diesen mit Pinsel und Farbe herauszuarbeiten.**

Wie sich dieser Kern in **Ausdruck und Haltung** Bahn bricht, ist Carolin Beyers Forschungsansatz innerhalb der Portraitarbeit.

Carolin Beyer ist seit **2008 Mitglied der GEDOK** und seit **2013 Mitglied im BBK.**

Sie lebt und arbeitet in Hamburg.



Kontakt:

Carolin Beyer, Parkallee 61, 20144 Hamburg

Tel. 040 – 44 33 39

Mobil 0160 1572857

Email: atelier@carolinbeyer.de

Ausstellungsort:

KUNSTFORUM der GEDOK
Koppel 66/Lange Reihe 75
20099 Hamburg
www.gedok-hamburg.de
kunstforum@gedok-hamburg.de
Telefon: 040/280 31 24

Öffnungszeiten:

Di – Fr 13- 18 h
Sa 13 – 16 h

Ausstellung.

WOFÜRSEIN? DAFÜRSEIN!
17 Positionen – Eine Portraitsequenz
von Carolin Beyer, Hamburg

Ausstellungsdauer:

27. August (Vernissage) – 14. September 2013

Weitere Informationen und Bildmaterial zur Ausstellung erhalten Sie im Pressereferat der GEDOK, Hamburg oder direkt bei der Malerin Carolin Beyer

Weitere Veranstaltungen:

03. September 2013 um 19 h

Diskussion

KULTWERK WEST – DAS ÖFFENTLICHE WOHNZIMMER ZU GAST IN DER GEDOK
„Wofür (ein)stehen? Eine Diskussion über klare Haltung, Tugenden und Vorbilder in unserer Gesellschaft mit dem **Designer Peter Schmidt, Dr. Armand Farsi, Siegrid Berenberg und Carolin Beyer,**

11. September 2013 um 19 h

Vortrag

DIE GESCHICHTE DER DOCUMENTA – BILDVORTRAG
Jutta de Vries, Kulturpädagogin

12. September 2013 um 19.30 h

„EINE INSEL ERFINDEN ALLFARBEN WIE DAS LICHT“

Texte und Gedichte gesprochen von Angelika Stmad und Babette Hasler
Gitarrenmusik von Katharina und Klaus Hempel